

Snowboard-Star Ulbing beendet Karriere: Ein Abschied mit Weitblick!

Die Kärntner Snowboarderin Ulbing beendet ihre Karriere und plant, ihr Wissen an den Nachwuchs weiterzugeben.



Kärnten, Österreich - Die Kärntner Snowboarderin **Ulbing** hat heute offiziell das Ende ihrer sportlichen Karriere bekannt gegeben. In einem bewegenden Statement erklärte sie, dass ihr „die paar Prozent“ fehle, um in der Vorbereitung alles zu geben. Sie betonte, dass es nun der richtige Zeitpunkt sei, neue Prioritäten zu setzen und möchte im kommenden Winter dennoch wieder um Siege und Podestplätze mitfahren.

Ulbing blickt auf eine erfolgreiche Karriere zurück, die mit zahlreichen Höhepunkten gespickt ist. So wurde sie 2017 in der Sierra Nevada Weltmeisterin im Parallelsalom und erreichte bei der Weltmeisterschaft 2023 in Bakuriani den zweiten Platz im Parallel-Riesentorlauf. Insgesamt kann sie auf elf Weltcupsiege

und drei kleine Kristallkugeln verweisen, was ihre bemerkenswerte Leistung im internationalen **Snowboard-Weltcup** verdeutlicht.

Ein Blick auf Ulbings Karriere

Die Entscheidung, ihre aktive Laufbahn zu beenden, fiel Ulbing nicht leicht, doch sie sieht dies als ersten Schritt in eine neue Phase. Trotz des Karriereendes plant sie, dem Snowboarden treu zu bleiben und ihre Erfahrungen an die nächste Generation weiterzugeben. Die Entwicklung junger Talente im Snowboarden hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, besonders angesichts der Herausforderungen, mit denen Athleten konfrontiert sind.

Die Nachwuchsförderung und -entwicklung spielen eine zentrale Rolle in der Sportpsychologie. So wird in der Forschung zunehmend erkannt, dass Talentdiagnosen, die lediglich auf Wettkampfleistungen basieren, nicht ausreichend sind. Die Entwicklung von Athleten wird von verschiedenen Faktoren wie Schule und Familie beeinflusst, so der Bericht von **ISPW**. Wissenschaftliche Untersuchungen im alpinen Skirennsport zielen darauf ab, die Talentkriterien besser zu definieren und somit die Nachwuchsförderung zu optimieren.

Zukunftsperspektiven

Obwohl Ulbing eine Ära ihres Lebens hinter sich lässt, bleibt sie optimistisch für die Zukunft. Durch die Erfahrung, die sie im Wettkampf und im Training gesammelt hat, möchte sie jungen Athleten helfen, ihre eigenen Karrieren zu entwickeln. Es ist wichtig, dass talentierte Sportler die notwendige Unterstützung erhalten, um ihre Ziele zu erreichen und das Potenzial auszuschöpfen. Ulbings Entscheidung könnte somit auch als Anstoß für eine verbesserte Nachwuchsarbeit im Wintersport dienen.

Details	
Ort	Kärnten, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• de.m.wikipedia.org• www.ispw.unibe.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at